

LETZTER GIG IN KLAUSDORF

„Hey Joe – Tribute to Jimi Hendrix



Foto: Agentur

■ **(zas) Klausdorf.** Es ist schon ein paar Jahre her, dass Charlie Eitner bei einem Gastspiel von Thomas Putensen im Vorpommernhus innerhalb dessen Band mitspielte. Und nun steht die East West Connection bereits zum vierten Mal im Vorpommernhus auf der Bühne. Das liegt daran, dass diese Band bei den drei vorangegangenen Konzerten viele Freunde gefunden hat.

Zwischenzeitlich konnte man im Jahr 2020 Charlie Eitner

und Topo auch noch mit der Top-Blues- und Jazz-Sängerin Angelika Weiz in Klausdorf bewundern.

Eitner und Ron Randolph lassen mit dem „Tribute to Jimi Hendrix“ legendäre Hendrix-Songs wieder aufleben und zelebrieren psychedelischen Rock vom Feinsten. Aber es werden auch sanftere Töne zu hören sein. Es versteht sich von selbst, dass die E-W-C Musiker international erfahrene Meister ihres Faches sind und sich

mit Kreativität, Spielfreude und Power dem Vermächtnis von Jimi Hendrix annehmen. Und das Ganze auf akustischen Gitarren und immer mit sehr viel Gefühl. Es geht dabei nicht um Lärm, sondern um tolle Interpretationen. Ron und Charlie machen ihre Konzerte zur Party im besten Sinne. Das ist Woodstock - Feeling pur!

Charlie Eitner ist geboren und aufgewachsen in Cottbus. Er studierte Gitarre in Cottbus am Konservatorium und an der Berliner Hochschule für Musik „Hanns Eisler“. Seit einigen Jahren steht Charlie Eitner auch mit Ron Randolph als East-West Connection auf der Bühne. Der in Virginia, USA geborene Singer/Songwriter Ron Randolph hat, seit er in den 70ern in Berlin hängenblieb, wahrlich seine Spuren in der deutschen Musikszene hinterlassen. Er ist Teil der in den 70ern gegründeten Hippie-/Musikerkommune „Hagelberger Street“, er hat unzähli-

gen Platten-/CD-Produktionen seine Stimme geliehen (...Roland Kaiser, Harald Juhnke, Romy Haag, Nena...), Songtexte für Groß und Klein geschrieben (...Udo Jürgens, Hamburg Blues Band, Jose Carreras, Inga Rumpf...), hat mit Western Union die Countryszene gerockt, betreibt mit den Hot Nachos die großartigste Bluegrass n' Roll Band des Universums, singt den Blues mit Charlie Eitner, bietet lustiges Entertainment mit den „Schizophonic“ und führt als Vocalcoach die Stars noch näher an den Gesangsolympe (...Lou Bega, u.a.).

Wenn am 25. November 2021 also absolute Spitzen-Köner auf der Bühne des Vorpommernhus in Klausdorf stehen, sollte man sich das auf keinen Fall entgehen lassen, denn es ist leider das letzte Mal! Denn danach wird der Verein Vorpommernhus Klausdorf e.V. das beliebte Haus nicht mehr betreuen und dort Veranstaltungen durchführen.



Prohner Straße 20
18445 Klausdorf
Tel. 038323 – 81442
www.vorpommernhus.net

25.11.2021, 20 Uhr

East West Connection

„Hey Joe - Tribute to Jimi Hendrix“

Das letzte Konzert in Klausdorf



Tickets

Tourismuszentrale Stralsund
03831 – 246927
www.vorpommernhus.net
www.reservix.de
Vorpommernhus Klausdorf
038323 81442, Prohner Str. 20

JETZT PKV-BEITRÄGE ZURÜCKFORDERN

Verjährung droht

■ In Deutschland ist derzeit rund jeder zehnte privat krankenversichert. Diese Versicherten leisten ca. 40 Mrd. € pro Jahr an Versicherungsbeiträgen, die von den Versicherern Prämien genannt werden. Diese Prämien können jedes Jahr, bei Veränderungen der Versicherungsleistungen oder anderer Faktoren angepasst werden. Nach § 203 Abs. 5 des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) ist die Prämienanpassung entsprechend zu begründen.

Zur Frage, wie diese Begründung zu erfolgen hat, also welchen Inhalt sie aufweisen muss, damit die Prämienanpassung wirksam wird, hat der BGH im

Dezember 2020 in zwei Urteilen (Az.: IV ZR 294/19 und IV ZR 314/19) Stellung genommen.

Versicherer muss Änderung konkret benennen, die zur Erhöhung führt

Nach dem BGH werden Prämienanpassungen nur dann wirksam, wenn dem Versicherten in der Begründung die für die Anpassung maßgeblichen Gründe mitgeteilt werden. Der Versicherer muss die Rechnungsgrundlage, deren nicht nur vorübergehende Veränderung die Neufestsetzung veranlasst hat, angeben. Die Begründung darf sich nicht auf pauschalen Formulierungen zur Möglichkeit der jährlichen

Anpassungsmöglichkeit beschränken. So reicht es nicht aus, wenn der Versicherer auf die angespannte Kapitalmarktsituation, eine steigende Lebenserwartung oder die Entwicklung des Versichertenbestandes abstellt. Der Versicherer muss allerdings nicht mitteilen, in welcher Höhe sich die Rechnungsgrundlagen verändert haben.

Auswirkungen der Rechtsprechung des BGH

Aufgrund der Rechtsprechung des BGH stellte sich im Nachhinein heraus, dass viele Prämienanpassungen fehlerhaft und damit unwirksam sind. Versicherer haben dies erkannt und aktuelle Prä-

mienanpassungen mit einer ungewöhnlich langen Begründung versehen, die es in früheren Erhöhungen nicht gab. Es ist daher davon auszugehen, dass sich die Versicherer der Probleme um die Anpassungen bewusst sind und diese für die Zukunft vermeiden wollen.

Wir helfen Ihnen weiter

Gern übernehmen wir für Sie die Prüfung, ob Ihre Prämienanpassungen mit der Rechtsprechung des BGH in Einklang stehen. Sofern das nicht der Fall sein sollte, übernehmen wir auch die Rückforderung der Prämien und setzen uns mit Ihrem Versicherer in Verbindung und fordern zur Erstattung der rechtswidrig er-

hobenen Beiträge auf.

Geld zurück – bis zur Verjährung

Wenn Sie in diesem Jahr noch tätig werden, können zu viel gezahlte Beiträge ab dem 01.01.2018 zurückgefordert werden. Mit Ablauf des Jahres 2021 drohen die Erstattungsansprüche für das Jahr 2018 gegen den Versicherer zu verjähren. Daher ist Eile geboten.

Wir stehen Ihnen für diesbezügliche Rückfragen zur Verfügung. Über die angegebenen Kontaktdaten können Sie selbstverständlich kurzfristig einen Rücksprachetermin mit uns vereinbaren.

Martin Choinowski
Rechtsanwalt

RA LSK®

Rechtsanwälte Langhoff,
Dr. Schaarschmidt & Kollegen



RA Langhoff

Insolvenzverwalter
- Handels- u. Gesellschaftsrecht
- Bau- u. Architektenrecht
- Bankrecht
- Wirtschaftsrecht
- Steuerrecht



RAin Zilian

Fachanwältin für Arbeitsrecht
- Landwirtschaftsrecht



RA Kolwey

Fachanwalt für Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht



RAin Wurth

Fachanwalt für Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Insolvenzrecht



RA Lutter

Insolvenzverwalter



RAin Burmeister

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Sozialrecht



RA Choinowski

- Arzthaftungsrecht
- Medizinrecht
- Krankenversicherungsrecht

STRALSUND • ROSTOCK • BARTH
LÜBECK • MALLORCA

Carl-Heydemann-Ring 55 • 18437 Stralsund • www.ra-lsk.de
Tel. (03831) 3747-0 • Fax (03831) 37 47-47 • stralsund@ra-lsk.de